

Module Description

31-MM35 Behavioral Economics

Faculty of Business Administration and Economics

Version dated Jun 5, 2026

This module guide reflects the current state and is subject to change. Up-to-date information and the latest version of this document can be found online via the page

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/187279416>

The current and valid provisions in the module guide are binding and further specify the subject-related regulations (German "FsB") published in the Official Announcements of Bielefeld University.

Non-official translation of the module descriptions. Only the German version is legally binding.

31-MM35 Behavioral Economics

Faculty

Faculty of Business Administration and Economics

Person responsible for module

Prof. Dr. Yves Breitmoser

Regular cycle (beginning)

Every semester

Credit points

17 Credit points

Competencies

Die Studierenden werden im Rahmen der Veranstaltungen mit aktuellen Ergebnissen und Modellen der Verhaltensökonomik vertraut gemacht. Dies versetzt sie in die Lage, Entscheidungsfelder, in denen Abweichungen von Einkommensmaximierung und rationalen Erwartungen beobachtet werden, zu identifizieren, in kompetenter Weise zu analysieren, zu modellieren und, hierauf aufbauend, Ansätze für die Gestaltung angepasster Institutionen und Mechanismen zu entwickeln. Des Weiteren lernen die Studierenden die experimentelle Wirtschaftsforschung, die axiomatische Verhaltensmodellierung und die ökonometrische Analyse als wesentliche Bausteine der Verhaltensökonomik kennen, auf denen aufbauend die moderne Forschung verhaltensökonomische Einsichten gewinnt.

In der Praktischen Übung erwerben die Studierenden die Kompetenz, die in den Vorlesungen erworbenen konzeptionellen Kenntnisse auf konkrete experimentelle Datensätze anzuwenden.

Content of teaching

Verhaltensorientierte Entscheidungstheorie: Themen dieser Veranstaltung sind die Grundlagen der psychologischen und ökonomischen Verhaltensforschung sowie deren Anwendung in der datenbasierten Verhaltensanalyse. Diese Grundlagen betreffen insbesondere Einsichten in beobachtete Abweichungen von der Nutzenmaximierung wenn Entscheidungsträger isoliert agieren, u.a. aufgrund von Wahrscheinlichkeitsgewichtung, stochastischen Fehlern, systematischen Fehlern und kognitiven Verzerrungen. Dabei geht es um die experimentellen Beobachtungen zu Abweichungen von Nutzenmaximierung, daraus abgeleitete Vorschläge zur Modellierung, und verhaltensökonomische Untersuchungen zur Zuverlässigkeit der vorgeschlagenen Modelle.

Verhaltensorientierte Spieltheorie: Themen dieser Veranstaltungen sind die Abweichungen von Gleichgewichtsvorhersagen in Interaktionen mehrere Agenten, v.a. aufgrund von nicht-rationalen Erwartungen bzgl. der Aktionen anderer, verzerrter Informationsverarbeitung nach Aktionen anderer und Fehlkalkulationen in langfristigen Interaktionen.

Spezialgebiete Behavioral Economics: In diesen Veranstaltungen werden spezielle Themengebiete wie zum Beispiel soziale Präferenzen, Verhalten bei unvollständiger Information, Behavioral Finance, oder experimentelle Wirtschaftsforschung genauer betrachtet.

Recommended previous knowledge

Hilfreich sind Kenntnisse in Mikroökonomie und Statistik, sowie grundlegende Kenntnisse der Spieltheorie.

Necessary requirements

–

Explanation regarding the elements of the module

Hinweise zur Veranstaltungswahl:

Es sind drei Vorlesungen zu verschiedenen Themengebieten und die Praktischen Übungen zu belegen.

Begründung der Notwendigkeit von zwei Modulteilprüfungen:

Im Rahmen des Moduls werden verschiedene Arten von Kompetenzen (verhaltensökonomische Modellierung, ökonometrische Analyse, Anwendungen in besonderen Themengebieten) vermittelt und überprüft. Eine Überprüfung dieser verschiedenartigen Kompetenzen im Rahmen einer einzigen Modulprüfung ist nicht sinnvoll möglich, daher erfolgt die Modulprüfung im Rahmen mehrerer Modulteilprüfungen.

Module structure: 1 SL, 2 bPr¹

Courses

Title	Type	Regular cycle	Workload ⁵	LP ²
Praktische Übung	project o. exercise	WiSe	150 h (30 + 120)	5 [SL]
Spezialgebiete Behavioral Economics	lecture	Winter- oder Sommersemester	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Verhaltensorientierte Entscheidungstheorie	lecture	WiSe	120 h (30 + 90)	4
Verhaltensorientierte Spieltheorie	lecture	SoSe	120 h (30 + 90)	4

Study requirements

Allocated examiner	Workload	LP ²
Teaching staff of the course Praktische Übung (project o. exercise) <i>Die Studierenden erbringen eine Studienleistung, wie z.B. ein Kurzreferat, eine kurze Ausarbeitung auf Basis einer eigenen verhaltensökonomischen Analyse oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben.</i>	see above	see above

Examinations

Allocated examiner	Type	Weighting	Workload	LP ²
<p>Teaching staff of the course Spezialgebiete Behavioral Economics (lecture)</p> <p><i>Die Studierenden erarbeiten gegen Ende des Semesters in der Regel in Zweiergruppen Präsentationen und stellen diese dann im Rahmen der Veranstaltung vor. Die Präsentationen werden individuell benotet. Für die Vorstellung der Präsentationen bekommen die Gruppen jeweils 40-45 Minuten Zeit.</i></p> <p><i>Alternativ ist auch ein Essay zu einem forschungsnahen Thema im Umfang von 15-20 Seiten möglich.</i></p>	<p>Essay o. Präsentation</p>	<p>1</p>	<p>-</p>	<p>-</p>
<p>Person responsible for module examines or determines examiner</p> <p><i>Die 60-minütige Klausur oder 15-25-minütige mündliche (e-)Prüfung umfasst die Veranstaltungen "Verhaltensorientierte Entscheidungstheorie" und "Verhaltensorientierte Spieltheorie". Es erfolgt eine abschließende Gesamtbewertung.</i></p> <p><i>Der Modulverantwortliche bestimmt einen oder mehrere prüfungsberechtigte Personen als Prüfer der Modulteilprüfung.</i></p>	<p>Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung</p>	<p>2</p>	<p>-</p>	<p>-</p>

Further notices

Achtung: Dieses Modul soll eingestellt werden und kann letztmalig im SoSe 26 begonnen werden.

Legend

- 1 The module structure displays the required number of study requirements and examinations.
 - 2 LP is the short form for credit points.
 - 3 The figures in this column are the specialist semesters in which it is recommended to start the module. Depending on the individual study schedule, entirely different courses of study are possible and advisable.
 - 4 Explanations on mandatory option: "Obligation" means: This module is mandatory for the course of the studies; "Optional obligation" means: This module belongs to a number of modules available for selection under certain circumstances. This is more precisely regulated by the "Subject-related regulations" (see navigation).
 - 5 Workload (contact time + self-study)
- SoSe** Summer semester
- WiSe** Winter semester
- SL** study requirement
- Pr** Examination
- bPr** Number of examinations with grades
- uPr** Number of examinations without grades